Presseinformation

17. November 2005

„Franz Beer – Suche nach Form“

Neue Sonderausstellung im NÖ Landesmuseum

Im NÖ Landesmuseum in St. Pölten wird heute, Donnerstag, 17. November, um 19 Uhr die neue Sonderausstellung „Franz Beer – Suche nach Form“ eröffnet. Das Landesmuseum trete damit einmal mehr den Beweis an, dass es als regionales Museum durchaus über internationale Ausstrahlung verfüge, betonte Direktor Mag. Carl Aigner dazu im Vorfeld der Eröffnung: Kein anderer österreichischer Maler mit Anfängen in den 50er-Jahren blicke auf eine so faszinierende Künstlerkarriere zurück wie Beer. Die Retrospektive solle dazu beitragen, den „verschollenen Niederösterreicher“ mit international großem Namen auch in Österreich für ein größeres Publikum wieder zu entdecken.

Das Landesmuseum verfüge über derart viele Kunstschätze, dass auch die Ausstellungen der nächsten Jahre primär aus eigenen Sammlungsbeständen bestritten werden können, betonte Aigner. 192 Werke von Beer habe das Landesmuseum über Jahrzehnte gesammelt bzw. über Schenkungen erhalten. 80 davon werden in der Ausstellung gezeigt, 130 sind im Katalog (Verlag Bibliothek der Provinz, 224 Seiten) abgebildet.

Nach unzähligen Einzelausstellungen Beers im Ausland ist die von Mag. Wolfgang Krug kuratierte Retrospektive in St. Pölten die erste Museumsausstellung Beers in Österreich. Mit Tempera-Arbeiten, Tuschezeichnungen, Collagen, Impasto-Werken, Skulpturen und Objekten gibt „Suche nach Form“ bis 5. März 2006 einen Überblick über das Schaffen des Künstlers aus mehr als 50 Jahren im Zeitraum 1953 bis 2005.

Der 1929 in Wien geborene, im Burgenland aufgewachsene und in Wiener Neustadt zur Schule gegangene Künstler studierte an der Hochschule für angewandte Kunst bei Paul Kirnig und an der Akademie der bildenden Künste bei Albert Paris Gütersloh und Herbert Boeckel. Ab 1949 in Altenberg im Haus von Konrad Lorenz wohnhaft, verließ Beer 1951 Österreich, um in Deutschland, Italien, der Schweiz, Frankreich, den USA und seit 1999 in Venedig zu leben. Seine erste Einzelausstellung, in der Galleria Numero in Florenz, datiert mit 1953.

Öffnungszeiten des NÖ Landesmuseums: Dienstag bis Sonntag sowie an

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Feiertagen von 10 bis 18 Uhr bzw. ab 1. Jänner 2006 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/90 80 90, e-mail info@landesmuseum.net und www.landesmuseum.net.

E-Mail: presse@noel.gv.at